

Frühkindliche Förderung statt verlängerter Grundschule



Beschluss des Bundeskoordinationsausschusses
der Schüler Union Deutschlands am 09. und 10. Oktober 2010 in Bonn

1 In einigen Bundesländern, wie Hamburg und Saarland, wurde und wird teilweise
2 immer noch von den schulpolitischen Entscheidungsträgern oftmals entgegen einer
3 großen Mehrheit der Bevölkerung eine Grundschulstrukturreform angedacht. Dies
4 hat nicht zuletzt das erfolgreiche Volksbegehren in Hamburg gezeigt. Die
5 Verlängerung der Grundschulzeit auf fünf bzw. sechs Jahre solle eine bessere und
6 individuellere Förderung sicherstellen.

7 Da wir keine Wissenschaftler sind, möchten wir uns nicht in eine zunehmend
8 ideologisierte Auseinandersetzung einmischen. Die Schüler Union Deutschlands
9 wehrt sich jedoch ausdrücklich gegen Schulreformen ohne wissenschaftliche
10 Fundierung. Es darf nicht sein, dass in einigen Bundesländern schwerwiegende
11 Bildungsreformen einer fünf- und sechsjährigen Grundschule durchgesetzt werden,
12 ohne dass es wissenschaftliche Belege für einen mit sich bringenden Vorteil gibt. „In
13 Finnland ist es auch so!“ ist keine Begründung, sondern sinnloses Geschwätz.

14 Die Schüler Union Deutschlands sieht in der Verlängerung der Grundschulzeit eine
15 Vorstufe für die schleichende Einführung einer Einheitsschule. Der Vielfalt unseres
16 Bildungssystems mit den unterschiedlichsten Schulformen wird eine verlängerte
17 Grundschule nicht gerecht.

18 Stattdessen fordern wir, die Durchlässigkeit zwischen den Schulformen zu
19 verbessern. Bei entsprechenden Leistungen muss es jederzeit möglich sein, eine
20 Schulform zu wechseln. Zudem ist es sinnvoll, einen fließenden Übergang zwischen
21 Kindergarten und Grundschule zu gewährleisten. Die Schüler Union Deutschlands
22 macht sich für eine intensivere frühkindliche Förderung im Kindergarten stark. Schon
23 hier müssen Grundschullehrer eingesetzt werden, um spielerisch Lerneinheiten
24 beispielsweise zur Sprachförderung zu betreiben.

25 Mit besonderer Sorge betrachtet die Schüler Union Deutschlands, dass die
26 Verlängerung der Grundschulzeit von CDU-geführten Landesregierungen als
27 Wahlgeschenke an Koalitionspartner unterstützt wird. Wir dürfen die
28 Verschlechterung der Ausbildung unserer Kinder nicht zu Gunsten des Machterhalts
29 billigen!